

- G. Die Schrauben von Metall/ welche man mit öhl schmirt/ weil man arbeitet.
- H. Das Auffrecht stehend theil.
- I. Die eisine Band oder Beschläg.
- S. Das loch / das man mit Leder füttert.
- T. Eisine Schreublein/ darmit die Machina vernagelt wird.
- P. Ein Werckschuch / mit seiner theilung/ daß man die maß darvon nehme.

Die 28. Figur.

Ein andere Machina/ mit der Schrauben ohn End/
vmb sehr schwere Eisine Gitter vnd Pforten vbersich
vnd vnter sich zu schrauben.

Diese gegenwertige Machina/ von den welschen Martinello ge-
nant / ist der vorhergehenden nicht gar vngleich/ allein daß in
der vorigen die Schraub eben/ vnd dem Horizont gleich liegt:
In dieser aber ist die Schrauben gestracks gegen dem Horizont
gestellt: Doch ist das ihr beider verrichtung / daß sie den schweren
Last wider sein Natur vbersich ziehen. In der vorigen Figur seind